

Zeitschrift: Actio : ein Magazin für Lebenshilfe
Band: 96 (1987)
Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL

Gefährliches Spiel

In Ergänzung einer Reportage über die Rotkreuzgesellschaften in Israel und im Gazastreifen gehen wir auf Seite 14 dieser Nummer kurz auf die Geschichte des Rotkreuzzeichens ein. Auch in der Presse war in den vergangenen Wochen vom Emblem unserer Institution die Rede, allerdings in einem ganz anderen Zusammenhang.

Im jüngsten James-Bond-Film «Der Hauch des Todes» wird das Rotkreuz- bzw. Rothalbmondzeichen in mehreren Szenen in einer Art und Weise verwendet, die verschiedene nationale Gesellschaften sowie das IKRK auf den Plan gerufen hat: Es kennzeichnet einen Helikopter, der einen Protagonisten kidnappt, sowie Säcke, die zwar mit «Medizinische Lieferung» angeschrieben sind, in (der Film-)Wirklichkeit aber Opium enthalten... Die französische Rotkreuzgesellschaft hat auf rechtllichem Weg sogar durchgesetzt, dass zu Beginn des Films auf den Missbrauch hingewiesen wird.

Vielleicht haben Sie, liebe Leserin, lieber Leser, den Film gesehen und sich, wie ich zunächst, gefragt, ob der doch recht einfältigen Geschichte mit diesen Protesten nicht zuviel Ehre, sprich Publizität, erwiesen wird.

Diese Frage stellt auch Yves Sandoz, Chef des Departements für Grundsatz- und Rechtsfragen beim IKRK, im jüngsten «Bulletin» des IKRK, um sie mit einem klaren «Nein» zu beantworten. Es gibt insbesondere zu bedenken, dass die Embleme des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds nicht nur dazu dienen, nationale Gesellschaften zu kennzeichnen, die ihren Namen tragen und humanitärer Arbeit verpflichtet sind, sondern dass ihre ursprüngliche Bedeutung darin liegt, in bewaffneten Konflikten das Personal und die Güter zu bezeichnen und zu schützen, die den Verwundeten Hilfe bringen. Nur dank der auf Vertrauen gründenden Achtung des Rotkreuz- und Rothalbmondzeichens wurde und wird noch heute auf Schlachtfeldern unzähligen Verwundeten die nötige Hilfe zuteil. Wird dieses Vertrauen – und sei es auch nur auf der Leinwand – durch einen Missbrauch erschüttert, wird, um mit Yves Sandoz zu sprechen, ein Tabu gebrochen, das Menschenleben kosten kann.

Proteste gegen einen leichtfertigen, gedankenlosen Missbrauch des Emblems selbst in einem Film sind also nicht nur am Platz, sondern bitter notwendig. Das Internationale Recht hat die Verwendung des Rotkreuz- und Rothalbmondzeichens im übrigen streng geregelt. Im Konfliktfall gilt ein Missbrauch als Kriegsverbrechen.

Nelly Haldi

INHALTSVERZEICHNIS

3 In Kürze

4 Editorial Gefährliches Spiel

5 SRK Begleiter durch das Jahr – Schweizer Rotkreuz-Kalender 1988

6 Spitex Praktische Arbeit fördert körperliche und geistige Gesundung – Ambulante Ergotherapie

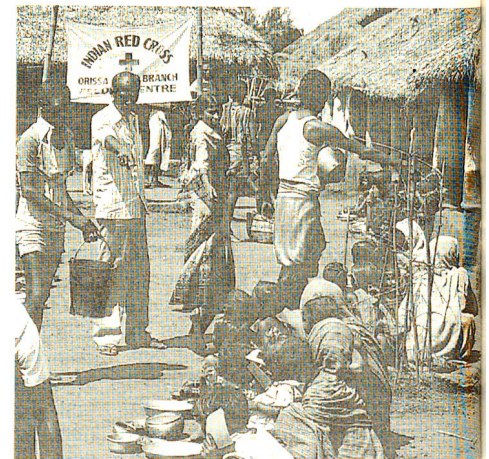
8 Menschenrechte Schutzzone gegen die Folter – Vor der Unterzeichnung der Europäischen Konvention gegen die Folter

Was tut das Rote Kreuz? –
Bekämpfung der Folter in engen
Grenzen

12 Nationale Gesellschaften Die verfeindeten Brüder des Roten Kreuzes – «Magen David Adom» und Palästinensischer Halbmond

Ziel: ein Rotkreuz-Mitglied
pro Familie –
Vietnamesischer Besuch in Bern

16 SRK-Geschichte Das Schweizerische Rote Kreuz und die Balkankriege (1912–1913)



18 Ausland Aus der Werkstatt der Katastrophenhilfe – Dürre in Orissa

22 Unser Titelbild Ausbruch und Angst – Die unheile Welt von Monique Félix